

Schachjugend Oberpfalz - Jugendversammlung 2010

Bericht des Bezirksjugendleiters

1. Das Wichtigste gleich vorne weg: Nach wie vor erfreut sich die Schachjugend Oberpfalz (SJO) als Unterorganisation des SVO über eine harmonisch zusammenarbeitende Vorstandschaft mit vielen engagierten Helfern, wobei besonders die Kontinuität in der Mitarbeit der Vorstandsmitglieder hervorzuheben ist.

Offensichtlich existiert auch das Wort „Protest“ weiterhin nicht in der SJO, was auch im Gegensatz zu einigen übergeordneten Verbänden steht. Ich hoffe, dass es dabei auch in Zukunft bleibt.

Leider kam es in der noch nicht ganz abgelaufenen Saison 2009/10 in den Mannschaftswettbewerben, quer durch alle Ligen, zu einigen kampflosen Ergebnissen. Die Beteiligung in den jüngeren Altersklassen U14 und U16 könnte auch durchaus besser sein. Hoffentlich bewegen wir uns hier nicht in eine negative Richtung, zumal für die Bezirksliga nur noch sechs Mannschaften gefunden werden konnten. Die Veröffentlichung der Ergebnisse in den Mannschaftswettbewerben ist nach wie vor vorbildlich, was vor allem an der hervorragenden Arbeit von Stephan Gießmann liegt.

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich insbesondere für die Mitarbeit von Stephan Gießmann, Thomas Kammer, Josef Kufner, Manfred Opperl, Carolin Dirmeier, Ralf Käck, Stephan Forster, Roman Völkl, Martin Blodig, Manuel Kues, Simon Pernpeintner und Max Fuhrmann bedanken. Ohne die genannten Personen wäre der reibungslose Saisonablauf, um den wir von so manch anderen Bezirksverband und übergeordneten Verbänden beneidet werden, nicht möglich.

Sehr herzlich möchte ich mich auch bei Manfred Fischer bedanken, der auf seiner hervorragenden Homepage eine „Jugendecke des SVO“ eingerichtet hat und dort die Ergebnisse unseres Spielbetriebs, Turniereinladungen etc. veröffentlicht, was von vielen Schachinteressierten, auch außerhalb der Oberpfalz, gerne verfolgt wird.

Natürlich wurden Vertreter der SJO zu den diversen Sitzungen der Verbände entsandt. So besuchte Rudolf Schicker am 08.05.2010 die diesjährige Tagung des Bezirksjugendausschusses des BLSV in Windischeschenbach. An der Jahreshauptversammlung der BSJ am 08.05.2010 haben Stephan Gießmann, Ralf Käck, Simon Pernpeintner und ich teilgenommen. Dabei wurde nochmals ausführlich über den Ablauf des freiwilligen sozialen Jahres (FSJ) von Ralf Käck für die BSJ gesprochen. Aufgrund der überwiegend positiven Erfahrungen wird es 2010/11 erneut ein FSJ im Bereich der BSJ geben. Allerdings wird dabei der finanzielle Aufwand auf mehrere Schultern verteilt. Ein weiteres wichtiges Thema war die Mitgliederwerbung und –gewinnung. Dabei soll ein Mitgliederwettbewerb durchgeführt werden. Bei der Mitgliederentwicklung ist erstaunlich, dass die Mitgliederzahl der SJO im Bereich U14 im Vergleich zum Vorjahr nochmals eine deutliche Steigerung von 23,2 % erfahren hat. Seit 2003 liegt die SJO im Bereich U20 mit einem Zuwachs von fast unglaublichen 50,8 % an der Spitze der Bezirke. Jedoch belaufen sich im gleichen Zeitraum die Abgänge der 20- bis 24-Jährigen auf 29,1 %, auch ein, allerdings negativer, Spitzenwert. Zudem haben 71,8 % der Vereine im Bereich der SJO weniger als fünf U14-Jugendliche. Dies ist ebenso ein bedenklich hoher Wert.

Zudem ist bemerkenswert, dass die Bayerischen Jugendeinzelmeisterschaften der Jungs vom 05. bis 09. April 2010 wiederum in der Jugendherberge Regensburg ausgetragen wurden. Veranstalter war dieses Mal die Schachjugend Oberbayern. Dies zeigt, dass sich die BSJ in der Oberpfalz nach wie vor sehr wohl fühlt.

Darüber hinaus haben wir unser schon traditionelles Schachcamp in 2009 in der Jugendherberge Ihrlerstein durchgeführt. Hierbei möchte ich mich sehr herzlich bei Thomas Kammer für die Ausarbeitung des Programms und für die Leitung des Wochenendes bedanken.

Hinsichtlich der sportlichen Erfolge gehört die Saison 2009/10 im Bereich der Einzelwettbewerbe sicherlich nicht zu den guten Spielzeiten. Dafür haben wir in den Mannschaftswettbewerben insgesamt erfreulich abgeschnitten, wobei hier noch nicht alle Wettbewerbe beendet sind.

- Bemerkenswert: ⇒ nach wie vor die überregionalen (Mannschafts-) Erfolge der SJO
 - ⇒ die deutlich verbesserte Jugendarbeit im Stadtgebiet von Regensburg
 - ⇒ die kontinuierliche Steigerung der Mitgliederzahlen seit 2003
 - ⇒ die konstant hohe Teilnehmerzahl in den jüngsten Altersklassen
- Sorgenkinder: ⇒ die zum Teil immer noch schwache Jugendarbeit im Norden der Oberpfalz, aber auch im Bayerwald

2. Spielbetrieb der SJO

a) Allgemein:

Es wurden alle überregional üblichen Wettbewerbe durchgeführt, was nicht für alle Bezirke gilt.

Zur breiten Förderung des Jugendschachs entwickelte die SJO in den vergangenen Jahren weitere Aktivitäten.

Besonderer Beliebtheit erfreut sich hierbei nach wie vor der jetzt im 14. Jahr durchgeführte OSJ-Cup mit durchwegs hohen Teilnehmerzahlen (Rekord: 123 Jugendliche in Lappersdorf 2004).

Zu einem absoluten Höhepunkt haben sich unsere jährlichen Trainingslager entwickelt. Dieses Jahr machen wir vom 09. – 11.07.2010 Station in der Jugendherberge Tannenlohe.

b) Einzelmeisterschaften der SJO im Detail:

Auf die Mannschaftsmeisterschaften wird Stephan Gießmann noch etwas näher eingehen.

1) Oberpfalzmeisterschaften 2010 der AK U14 – U18:

- ⇒ ausgetragen vom 02. – 05.01.2010 in der Stützelvilla in Windischeschenbach
- ⇒ insgesamt 59 Teilnehmer, damit leichte Steigerung
 - ⇒ Teilnehmerfeld war wie in den Vorjahren relativ einfach zusammenstellbar
- ⇒ Integration der Mädchen bei den Jungs inzwischen kein Thema mehr
- ⇒ zum vierten Mal keine Hängepartien mehr

2) Oberpfalzmeisterschaften 2010 der AKs U10 und U12:

- ⇒ ausgetragen am 16.01.2010 in Regensburg
- ⇒ mit 26 (AK U12) bzw. 34 (AK U10) Spieler(innen) insgesamt eine deutliche Steigerung der Teilnehmerzahlen im Vergleich zum Vorjahr

3) Schnellschachmeisterschaft 2010:

- ⇒ ausgetragen ebenfalls am 16.01.2010 in Regensburg
- ⇒ mit 14 Spieler(inne)n ein Rückgang der Teilnehmerzahl im Vergleich zum Vorjahr

⇒ einige Bezirke spielen diese Meisterschaft nicht einmal aus

4) Blitzmeisterschaft 2010:

- ⇒ ausgetragen am 06.02.2010 in Burglengenfeld
- ⇒ mit 31 Startern leider ein neuer Minusrekord
- ⇒ Qualifikationsturnier für Bayerische Blitzmeisterschaften

5) OSJ-Cup 2009/10:

- ⇒ Schnellschach-Turnierserie der SJO in der 14. (!) Saison
- ⇒ 5 Turniere (Wegfall der Kreismeisterschaften)
- ⇒ Qualifikationsturniere für OJEM
- ⇒ in dieser Saison bisher vier Turniere: Laaber, Tirschenreuth, Hainsacker und Nittenau
 - ⇒ Abschluss im Rahmen der JuBi-Maßnahme am 10.07.2010 in der JHB Tannenlohe
- ⇒ erfreulich: inzwischen stabil hohe Beteiligung mit meistens knapp unter 100 Teilnehmer
- ⇒ konstant hohe Teilnehmerzahlen in der AK U10
- ⇒ in dieser Saison erstmals auch eine Gesamtwertung in der AK U8
- ⇒ Ziel, gerade junge Spieler an Turniere heranzuführen, wird bestens erfüllt, da vor allem in den AK U14 und jünger (Zielgruppen des OSJ-Cups) der OSJ-Cup gut angenommen wird

3. Überregionale Erfolge

a) Einzelwettbewerbe:

1) Bayerische Einzelmeisterschaften 2010:

- ⇒ ein dritter Platz durch Max Eibl in der U18 und zwei vierte Plätze bedeuten eine eher mageren Ausbeute

2) Deutsche Einzelmeisterschaften 2010:

- ⇒ kein(e) Teilnehmer(in) aus dem Bereich der SJO an der DJEM

3) Teilnahme von Jugendlichen der SJO auch an den bayerischen Blitz- und Schnellschach-Einzelmeisterschaften mit z.T. beachtlichen Platzierungen

- ⇒ im Blitzschach in 2009 Platz zwei durch Christoph Eichinger in der U16 und Platz drei durch Florian Ott in der U12

4) RAPID-Turniere der BSJ:

- ⇒ Aufgrund der Abwertung der Turniere durch die BSJ hat das Interesse insbesondere durch die Vereine der SJO in den vergangenen Jahren stark nachgelassen

5) Förder-Kader der BSJ:

- ⇒ derzeit ist die SJO im Vergleich zu früheren Jahren nicht in allen D-Kadern vertreten
- ⇒ weitere Talente wurden und werden für TaSi-Lehrgänge der BSJ vorgeschlagen
- ⇒ nicht nur nach meiner Ansicht ist der BSJ-Kader nicht so wichtig
- ⇒ BSJ-Kader soll in Zukunft weiter verkleinert werden

b) Mannschaftswettbewerbe:

- ⇒ hinsichtlich der Erfolge in den Mannschaftswettbewerben gute Saison
 - ⇒ in der Jugend-Bayernliga wurde der SK Kelheim Dritter
 - ⇒ in der LL Nord wurde der TSV Kareth-Lappersdorf souveräner Meister und kehrt damit in die Bayernliga zurück; der TSV Dietfurt wurde Fünfter, der ASV Burglengenfeld muss die Liga leider wieder verlassen
 - ⇒ in der U16 kam der SK Kelheim in 2009 auf den siebten Platz auf bayerischer Ebene
 - ⇒ in 2010 kam keine Mannschaft aus dem Bereich der SJO in der U12 unter der besten acht Teams in Bayern; in der U14 scheiterte die SG Siemens Amberg im Viertelfinale denkbar knapp am SC Noris Tarrasch Nürnberg; in der U16 vertritt der TSV Kareth-Lappersdorf die SJO auf bayerische Ebene

c) Schulschach

- ⇒ Erstaunlich: Der kleine Bezirk Oberpfalz hatte im Schuljahr 2009/10 mit 86 Mannschaften (absoluter Rekord) wieder die meisten Teilnehmer an den Schulschachmeisterschaften auf Bezirksebene. Dies ist besonders auch auf das Engagement unseres Schulschachreferenten Günter Jehl zurückzuführen.
- ⇒ in 2010 leider keine vorderen Platzierungen bei den Bayerischen Schulschachmeisterschaften
- ⇒ dadurch bei der Deutschen Schulschachmeisterschaften 2010 leider kein Teilnehmer aus dem Bereich der SJO
- ⇒ dank Kelheim (beim Schulschach in Niederbayern angesiedelt) hatte die SJO in 2010 die meisten Mannschaften bei den Bayerischen Schulschachmeisterschaften am Start

Zusammengefasst: Hinsichtlich der Erfolge in den Einzelwettbewerben eine eher schwache Saison, dagegen bei den Mannschaftswettbewerben wieder eine gute Saison!

4. Jugendliche der SJO bei Turnieren im Erwachsenen-Bereich:

- ⇒ Turniere des SVO wären ohne die Teilnahme von Jugendlichen nicht mehr denkbar
 - ⇒ erinnert sei an die wichtige Rolle der Jugendlichen bei der OSEM in allen Meisterklassen
- ⇒ gute Rolle auch bei etlichen überregionalen und sogar internationalen Turnieren

Durch die vielen Turniere besteht aber die Gefahr der Überbeanspruchung!

5. Kritischer Ausblick – Mitgliederentwicklung

Hinsichtlich der Erfolge muss die SJO leider, ausgenommen die Mannschaftswettbewerbe, auf eine eher schwache Spielzeit zurückblicken. Dafür braucht sich die SJO, wie dargestellt, nach wie vor über mangelnden Betreuernachwuchs keine Sorgen zu machen. Dazu ist der Vorstand der SJO gelungen, die Aufgaben auf mehrere Schultern zu verteilen, zumal aufgrund der allgemein zunehmenden beruflichen Belastung immer weniger Freizeit für ehrenamtliche Aufgaben zur Verfügung steht.

Ein Wermutstropfen besteht darin, dass die Bayerischen Einzelmeisterschaften der Jungs nach 2005 bis 2010 in 2011 nicht mehr in der Jugendherberge Regensburg durchgeführt werden. Ausgerichtet werden diese Meisterschaften in 2011 in der Jugendherberge Bad Kissingen.

Bei den Mitgliederzahlen konnten wir das eh schon hohe Niveau noch weiter steigern. Die genauen Zahlen können den ausgeteilten Übersichten entnommen werden. Besonders erfreulich ist der weitere deutliche Zuwachs im Bereich U14. Betrachten wir die Mitgliederentwicklung seit 2003, so ist bemerkenswert, dass die SJO im Bereich U20 mit einem fast unglaublichen Zuwachs von 50,8 % an der Spitze der Bezirksverbände liegt. Allerdings wird es künftig aus den verschiedensten Gründen sicherlich schwieriger werden, neue Mitglieder zu gewinnen. Insbesondere in der nördlichen Oberpfalz, aber auch im Bayerwald muss sich mehr tun. Dagegen haben die Regensburger Stadtvereine die Zeichen der Zeit endlich erkannt und intensivieren ihre Jugendarbeit. Hierbei ist insbesondere der SC Bavaria Regensburg zu nennen. Ohne die entsprechende Jugendarbeit besteht aber die Gefahr, dass in absehbarer Zukunft Vereine gezwungen sein könnten, Spielgemeinschaften zu bilden, um Vereinsauflösungen zu vermeiden. Dies wollen wir alle nicht hoffen.

Ich kann deshalb nur immer wieder an alle Vereinsvorsitzende appellieren: Betreibt Jugendarbeit! Ich denke, über die sozialen Aspekte von Jugendarbeit brauche ich mich an dieser Stelle nicht näher zu äußern. Diese dürften allgemein bekannt sein. Aber wer keine Jugendarbeit leistet, weiß gar nicht, was ihm im Vereinsleben fehlt und außerdem wird dadurch oftmals ein funktionierendes Vereinsgefüge gestört.

Natürlich sind wir von Seiten der SJO gerne bereit, bei der Neu- bzw. Wiedergründung einer Jugendgruppe mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Wie jedes Jahr möchte ich auch nochmals an die hervorragende Möglichkeit erinnern, Schach an Schulen (insbesondere Grundschulen) und auch im Kindergarten im Zusammenhang mit einer erfolgreichen Jugendarbeit im Verein zu verbinden. Hier wird allgemein noch viel zu wenig getan.

Zudem möchte ich darauf hinweisen, dass Änderungen in den Vereinen hinsichtlich der Ansprechpartner in der Jugendarbeit (neue Jugendleiter; Adressänderungen, insbesondere Email-Adressen) unmittelbar an die Vorstandschaft der SJO weitergemeldet werden. Dafür bekommen alle Ansprechpartner als Service die Ergebnisse der jeweiligen Turniere per Mail zugesandt.

Stefan Simmerl, Bezirksjugendleiter

Windischeschenbach, 04.06.2010